

Nachdenkliches, Abenteuerliches und eine Reise nach Down Under

Literaturabend der Chiemgau-Autoren

Am 27.4.2026 gehörte die Lesebühne der Traunsteiner Kulturfabrik NUTS wieder dem Verein der Chiemgau-Autoren e.V., die zu ihrem monatlichen Literaturabend eingeladen hatten.

Beim „Lesen nach Los“, einem wichtigen Programmpunkt der Literaturabende der Chiemgau-Autoren, waren die Vereinsmitglieder Sepp Obermüller, Inge Hörauf und Susanne Häusler die glücklichen Gewinner. Eine Sanduhr auf dem Leseputz sorgt dabei für die Einhaltung der maximalen Vortragszeit von 10 Minuten.

Sepp Obermüller, dem die Umwelt sehr am Herzen liegt, las sein Gedicht „Irrwege des Menschen“ vor. Es malt ein düsteres Bild vom Zustand unseres Planeten und der Bedrohung der Menschheit durch den Klimawandel, lässt aber am Ende einen kleinen Hoffnungsschimmer. Die Frage ist allerdings, ob die Menschheit die Kraft zum dringend gebotenen Umschwung hat.

Inge Hörauf verfasst Geschichten, die „das Leben dauernd schreibt“. In ihrem autofiktionalen Text „Die Rettung eines Retters“ hilft die Ich-Erzählerin einem neuen Hausbewohner aus der Bredouille, als er beim Einzug in seine Wohnung vom Pech verfolgt wird und mit seinem Hund in eine missliche Situation gerät. Eine nette Pointe ist dabei, dass der „Gerettete“, ein junger Italiener, ausgerechnet Salvatore, zu Deutsch „Retter“, heißt.

Schließlich nahm Susanne Häusler die Zuhörerschaft mit in die Welt der Abenteuer. In „Das Geheimnis des Dragonfly“ sucht Captain Shy eine neue Besatzung für sein Schiff, das besondere Fähigkeiten entwickelt, wenn die Mannschaft zusammenfindet. Während der Pandemie begann Häusler, für ihren damals vierjährigen Sohn Fantasy-Geschichten zu schreiben, die sie in den Folgejahren weiterentwickelte für die Zielgruppe der Acht- bis Vierzehnjährigen.

Nach einer Pause mit Gelegenheit zum Austausch und Vernetzen entführte MaxSy Multerer in der Hauptlesung das Publikum nach Down Under, wo ihr just an diesem Tag erschienener neuer Roman „Wild Ocean Blue: Ein Jahr, so wild wie der Pazifik“ spielt. Es ist der erste Band ihrer „Neuseeland-Wunder-Reihe“. Dabei handelt es sich um Romance-Bücher im Genre „New-Adult“. Im Interview mit Petra Babinsky, der zweiten Vorstandsvorsitzenden und Moderatorin des Abends, erklärte die Autorin, was ihre romantisch bewegenden Geschichten für junge Erwachsene so besonders mache. Anders als in den typischen Romance-Büchern ist nicht Ben, der männliche Protagonist, der Held,



MaxSy Multerer im Gespräch mit Petra Babinsky
Bild Horst Babinsky

welcher der Frau den Anschlag gibt, um ihre Probleme zu lösen, sondern umgekehrt. Yulee, eine toughe junge Frau, der Ben über den Weg läuft, weiß, was sie will. Ihre Lebensziele hat sie klar und deutlich vor Augen, und auch den Weg dorthin. Nur mit Ben, der sie zwar fasziniert, aber ihr Leben zunehmend durcheinanderbringt, ist das kaum möglich. Die beiden verbringen eine stürmische Zeit voller Höhen und Tiefen miteinander, und die Leser dürfen sich schon auf die Fortsetzung freuen. Der zweite Band der Reihe erscheint nämlich bereits im nächsten Monat.

Ein Thema, das viele Autorinnen und Autoren beschäftigt, ist das Veröffentlichen der eigenen Texte. Da sich die Verlagssuche meist sehr schwierig gestaltet, bleibt oft nur das Self-Publishing und die mühsame Bewerbung des fertigen Buchs. MaxSy Multerer berichtete im Gespräch mit Petra Babinsky von ihren Erfahrungen mit den verschiedenen Möglichkeiten der Veröffentlichung.

Der nächste Literaturabend findet erst wieder Ende Juni statt, da im Mai die Veranstaltung wegen des Feiertags am 25.5. entfällt. Dann heißt es "Bühne frei" für alle, die bei den Schreibwerkstätten auf der Rabenmoosalm und auf der Fraueninsel dabei waren. Jeder ist herzlich willkommen, auch zum Lesen nach Los, am 29.6.2026 um 19:00 Uhr im NUTS - die Kulturfabrik, Crailsheimstraße 12 in 83278 Traunstein. Der Eintritt ist frei.

Sybille Trapp